

2.2.3	Wirtschaftspolitische Anwendungen	66
	a) Wirtschaftspolitik im Malinvaud-Ansatz	66
	b) „Schocktherapie“ und Malinvaud-Ansatz	69
	c) Die Frage nach den aktuell „bindenden Beschränkungen“	70
2.2.4	Das Berg-Sachs-Modell	73
	a) Grundlegende Modellaussagen	73
	b) Spezifika der Modellstruktur im einzelnen	74
	c) Das Konvertibilitätsproblem	77
	d) Schlußbemerkungen zu diesem Ansatz .	80
2.3	Weitere Modellansätze	82
3	Das „historische Modell“ EZU	87
3.1	Die Frage des Erkenntniswerts	87
3.2	Ziele und Auswirkungen der EZU	90
3.3	Ursprünge der EZU	95
3.4	Mechanismen und Strukturen der EZU	98
	3.4.1 Die Grundidee des multilateralen „Clearings“	98
	a) Schematische Darstellung	98
	b) Darstellung in Gleichungsform	100
	c) Die Frage internationaler Liquidität . .	102
	3.4.2 Quoten und Tranchen	103
	3.4.3 Die Organe der EZU	107
3.5	Quantifizierung von EZU-Mechanismen	109
	3.5.1 Die Tilgungsmechanismen	109
	3.5.2 Der externe Finanzierungsbedarf der EZU .	114
	3.5.3 Die Relation von Gold zu Kredit	115
3.6	Ein Fazit	118
4	Entwurf einer OZU	121
4.1	Aktualität des „Modells EZU“	121
4.2	Konkretisierungen von Zahlungsunionsvorschlägen	126
4.3	Beispielrechnungen für eine OZU	127
4.4	Transformationspolitische Aspekte	132
	4.4.1 Interaktionen der Zentralbanken	132
	4.4.2 Interaktionen mit dem „Agenten“ der Union	136

4.4.3	Interaktionen mit den Unionspartnern . . .	137
4.4.4	Die Stellung der EG	139
4.5	Weitere Problembereiche	142
5	Das Für und Wider einer OZU	145
5.1	Das „Für“ einer OZU	145
5.2	Das „Wider“ einer OZU	148
5.3	Alternativen zu einer Zahlungsunion	149
5.4	Stellungnahme zu den Kritikpunkten	156
6	Schlußbemerkungen	171
	Literaturverzeichnis	181